

Protokoll der Jahres-Hauptversammlung der Ortsgruppe des NABU Münster am 10.11.2022 im Heimatmuseum Münster

TOP 1: 19:00 Uhr Begrüßung

Der Vorsitzende der Ortsgruppe Thomas Lay begrüßt die Anwesenden recht herzlich.

TOP 2: Tagesordnung

Die Anwesenden stimmen der vorgeschlagenen Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3: Gedenken

Zu Ehren der Erkrankten und Verstorbenen legen alle Anwesenden eine Schweigeminute ein.

TOP 4: Berichte des Vorstandes

4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden Thomas Lay

Der 1. Vorsitzende Thomas Lay dankt allen Aktiven, insbesondere Hildegard Jacob und Rudi Heckwolf für die Ausarbeitung und Betreuung der NABU-Ausstellung.

Fast alle notwendigen Pflegearbeiten konnten von den Aktiven bisher erledigt werden (siehe 4.2), hier nochmal besonderen Dank an Siegfried Treuer und seinen Einsatz mit seinem Traktor.

Die Absage des Kelterfestes 2022 war eine Fehleinschätzung. Nächstes Jahr werden die Entscheidung, ob es stattfinden kann und die Vorbereitungen, kurzfristiger getroffen.

Für 2023 wird ein Veranstaltungskalender vorbereitet, auch mit internen Exkursionen und festen Führungsterminen durch die Hergershäuser Wiesen.

Erfolgte Investitionen:

- Mit Hilfe der Nabu-Stiftung und der UNB konnten einige Grundstücke erworben werden, so auch ein Grundstück am Pappelwäldchen (der Differenzbetrag, der über dem Schätzwert des Grundstücks lag, in Höhe von ca. 4.000,00 EUR wird von der Ortsgruppe Münster an die NABU-Stiftung gezahlt.) Insgesamt wurden ca. 10 ha an Grund in 2022 erworben.

Geplante Investitionen:

- Neue Toilette am Fuchsbau
- Kästen für Bilch-Monitoring konnten leider aus Zeitgründen nicht ausgelegt werden
-> geplant ist, dass wir uns in Zukunft eigene Kästen anschaffen.

4.2 Bericht zur Pflege von Vorstand Siegfried Treuer

Die Weiden und Obstbäume werden noch geschnitten. Da die Düne aufgrund der Nässe nicht maschinell gemäht werden kann, werden Schafe zum „Mähen“ eingesetzt. Außerdem ist geplant das „Rotkäppchen“ noch zu mähen. Ansonsten sind alle Jahresarbeiten erledigt.

4.3 Bericht Ornithologisches von Vorstand Wolfgang Kleinhenz

Es gab einen stärkeren Zuwachs an Weißstorch-Brutpaaren auf ca. 20 Brutpaare. Zu beobachten war, dass es weniger Nachkommen pro Nest waren, sodass die Vermutung nahe liegt, die Brutpaare passen die Zahl ihrer Nachkommen an den Umfang des verfügbaren Nahrungsangebotes an.

Kiebitze nehmen im eingezäunten Bereich als Bodenbrüter zu.

Fazit Nistkastenreinigung: Die Anzahl der Arten wird weniger, bestimmte Arten nehmen zu (Klimawandel).

Der Ziegenmelker könnte sich zukünftig in den Windwurfflächen ansiedeln. Die Freiflächen werden bereits besiedelt von Neuntöter, Waldschnepfe und Kleinspecht. Die Freiflächen, entstanden durch Windwurf und Brand, werden aufgrund von Licht, aber Wassermangel nur langsam von Vegetation besiedelt.

4.4 Bericht NAJU von Bettina Aßmann

Bettina Aßmann berichtet, dass es mittlerweile eine feste Kindergruppe mit 9 Kindern gibt. Nächstes Jahr ist eine Teilung in Kinder- und Jugendgruppe geplant. Es sind auch Aktivitäten zur Gruppenbildung/Teambuilding geplant, um auch für Jugendliche die NAJU weiter attraktiv zu halten.

Die Jugendgruppe der ev. Kirchengemeinde wird auf Initiative von Jürgen Marder im Frühjahr zu einem Treffen eingeladen, evtl. soll an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet werden.

TOP 5: Kassenbericht von Jonas Kisling

TOP 6: Bericht des Kassenprüfers Jan Stemme

- Keine Beanstandungen, alles Bestens, hervorragende Kassenführung durch Jonas Kisling
- Nach notwendigen Investitionen im Jahr 2022 ist der Posten der Reparaturkosten enorm zurückgegangen
- Apfellese habe sich monetär nicht gelohnt. (Einwände von Teilnehmern: Äpfel müssen gelesen werden um im Folgejahr Krankheiten durch hängengebliebene Äpfel zu vermeiden. Im Weiteren war der Einsatz übereinstimmend aus Sicht des Naturschutzes in jedem Fall sinnvoll. Unsere Arbeitsleistung ist generell ehrenamtlich und nicht auf monetäre Gewinne gerichtet.)

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

TOP 8: Neuwahl eines Kassenprüfers

Thorsten Winter wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

TOP 9: Sonstiges

9.1: Vorstandsgremium legt Beträge und Empfänger für steuerliche Freistellungen fest.

Die Regelungen zur Ehrenamtszuschale werden akzeptiert von den anwesenden Aktiven. (650,00 EUR für permanent Aktive; 300,00 EUR für gelegentlich Aktive). Die Umwandlung des Betrages als Spende ist steuerrechtliche Voraussetzung für den Erhalt der Bescheinigung)

9.2: Neupflanzung von Obstbäumen

Bei Neupflanzung sind aufgrund der veränderten Klimaverhältnisse Bewässerungssäcke erforderlich, ca. 4 Jahre nach Pflanzung muss zusätzlich bewässert werden.

Wir werden uns informieren, welche Baumarten für die Neupflanzung aufgrund des Klimawandels geeignet sind. Die Baumunterlage muss mit extremer Trockenheit zurechtkommen, aufgepfropft werden könnten weiterhin alte Apfelsorten.

Die Jugendförderung der Gemeinde Münster schenkt der NAJU einen Baum zur Pflanzung und weiteren Betreuung und Pflege. Es wird nun nach einem passenden Standort für den Baum, u.a. was die Bodenqualität betrifft, gesucht.

9.3: Interne Adressliste

Thomas Lay und Helmut Wissner erstellen eine Adressliste der Aktiven für den internen Gebrauch mit Adresse und Telefonnummer auf Bitte von Jürgen Marder.

9.4: Sonstiges

Rudi Heckwolf macht die Info-Tafel „Zauneidechsen“ so weit fertig, dass sie von den Aktiven samstags aufgestellt werden kann.

9.5: Veranstaltungshinweise

Veranstaltung im Münsterer Kino (Video-Show Greenpeace)

Am 30.11.2022 um 19:30 Uhr

190 Plätze, Eintritt frei, keine Reservierung möglich, rechtzeitiges Kommen wird empfohlen

TOP 10: Schluss der Jahres-Hauptversammlung gegen 21:00 Uhr

Thomas Lay bedankt sich für die regen Diskussionen bei den Teilnehmern, beendet die Jahreshauptversammlung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Das Protokoll wird allen Teilnehmer per E-Mail zugesandt. Es kann im Internet unter den Mitteilungen des Vorstandsteams nachgelesen werden.

Protokollantin Carmen Menz, 12.11.2022